



NYELENI 2011
EUROPEAN FOOD SOVEREIGNTY FORUM

MARKT DER IDEEN

zu Landwirtschaft und Ernährung

Freitag, 19. August 2011

16:00 bis 22:00 Uhr, Pfarrplatz Krems

Freier Eintritt

Live-Musik

Ausstellungen

Strasentheater

Aktionen

Spiele

Filmvorführungen

Diskussion

Regionale Spezialitäten



MARKT DER IDEEN

FREITAG, 19. August von 16 - 22 Uhr am Pfarrplatz Krems

Der **Markt der Ideen** ist ein offener Marktplatz für alle, ein Raum, der die Inhalte des Nyeleni Europe Forums für Ernährungssouveränität wiedergibt und Platz schafft für Ideen, **Diskussion** und Erfahrungsaustausch rund um Kernthemen wie **Ernährung** und **Landwirtschaft**. Zahlreiche österreichische und europäische Organisationen und Initiativen präsentieren interaktiv ihre Anliegen und laden die BesucherInnen ein, sich zu informieren, mitzumachen und mitzudenken. Der Marktplatz erwartet Sie mit **kulinarischen** und **musikalischen Spezialitäten** sowie einer Reihe von **Kultur- und Bildungsaktivitäten, Straßentheater, Sketchen, Filmen** und **Ausstellungen**. Auch für die jüngere Generation wird ein spezielles Programm geboten.

FILMPROGRAMM

(Vorführungen jeweils im Pfarrsaal)

18:00 Uhr

“Zukunft säen – Vielfalt ernten! Saatgut bleibt Gemeingut“

Ella von der Haide, 35 Min, 2010, deutsch mit englischen Untertiteln

Saatgut ist unser aller Lebensgrundlage. Monopolisierung und geistige Eigentumsrechte führen zu Abhängigkeiten und dem Verlust der lebendigen Vielfalt an Kulturpflanzen - weltweit. Der Film ist im Rahmen der gleichnamigen Tagung im März 2010 in Graz entstanden.

19:00 Uhr

„Was essen wir 2020?“

45 min, 2010, deutsch

Eine Gruppe junger Personen, hauptsächlich bestehend aus Studierenden in Wien, zog im Sommer 2010 für drei Wochen mit Traktor, Theaterwagen und Fahrrädern durch Oberösterreich und bot Spektakuläres zum Thema „Was essen wir 2020“. Der Film erzählt von ihrer Reise.

20:00 Uhr

„Hühnerwahnsinn - Wie Europas Exporte Afrika schaden“

Marcello Farragi, 28 Min, 2006, deutsch

Europas Hühnerüberschüsse als Fast Food für Afrika: Zu Dumpingpreisen wird in Mittel- und Zentralafrika gefrorenes Hühnerfleisch angeboten.

21:00 Uhr

„Essen fassen. Ein Dokumentarfilm Überlebensmittel“

Liesa Kovacs et al., 30 Min, 2008, deutsch

Einerseits existiert (in Österreich) massiver Überfluss, auf der anderen Seite ein eindeutiger Mangel. Nicht nur die private Wegwerfmentalität vieler, auch die Politik der Supermärkte und GroßhändlerInnen macht die krassen Unterschiede deutlich.

WEITERE FILMVORFÜHRUNGEN

MITTWOCH, 17. August um 20.30 im Goldenes Kreuz, Krams

„Denn wir leben von der gleichen Luft - Parce que nous vivons le meme air“

Andrea Plöger/Sabine Weber, 45 Min, 2011, deutsch/franz. (OmU)

Der Film stellt Aktivitäten an den unterschiedlichen Stationen einer Karawane dar, die unter dem Motto „Für Bewegungsfreiheit und gerechte Entwicklung“ 18 Tage lang zum 11. Weltsozialforum in Dakar gezogen ist.

Im Anschluss Filmgespräch mit Olaf Bernau, Dieter Behr vom Netzwerk „Afrique Europe Interact“.

DONNERSTAG, 18. August um 20.30 im Goldenes Kreuz, Krams

“Frontiers of Life, Landraub in Argentinien“

Chaya Communication, 43 Min., englisch mit spanischen Untertiteln

The conquest of the land has meant centuries of exploitation and theft of natural resources in the name of "civilization and progress". In North-western Argentina the expansion of soy and sugar cane monocultures and mega mining projects cause devastating environmental destruction. Here, indigenous peoples and peasant communities resist the progress of destruction, in the frontiers of life.

Im Anschluss Diskussion mit Nina Holland und Els Wijnstra von „Corporate Europe Observatory“.



"NYELENI EUROPE" - Forum zu Ernährungssouveränität

Von 16. -21. August 2011 findet in Krems das erste europäische Forum für Ernährungssouveränität „Nyeleni Europe“ statt! Die europäische Ernährungs- und Agrarpolitik benötigt dringend neue Ansätze. Beim Forum versammeln sich mehrere hundert Menschen, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Strategien zu entwickeln. Das Nyeleni Europe Forum stellt so einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer starken Bewegung für Ernährungssouveränität in Europa dar. Ernährungssouveränität bezeichnet das Recht aller Völker, Länder und Ländergruppen, ihre Agrar- und Ernährungspolitik selbst zu definieren.

Das globale Agrar- und Ernährungssystem befindet sich in einer sozialen, ökologischen und ökonomischen Krise, wie Hungerkrisen, Gesundheitsprobleme durch industriell produzierte Lebensmittel, Verlust von Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität im globalen Süden wie auch Norden sowie weltweites „Höfe – Sterben“ zeigen. Mit dem Forum wollen wir die Bewegung für Ernährungssouveränität in Europa stärken, verbreiten und ausbauen.

Weitere Informationen: <http://www.nyelenieurope2011.net/>

Kontakt: nyeleni@viacampesina.at oder 01-89 29 400